

Mobilitätsmanagement Tag in Wien vom 17.01.05 Aktuelle Projekte wurden einem breiten Publikum vorgestellt

Der nur mühsam zu finanzierende und teils auch seitens der Bevölkerung nicht mehr akzeptierte weitere Infrastrukturausbau muss durch neue verkehrsträgerübergreifende und umweltverträgliche Konzepte, Systeme und Technologien ergänzt werden, um Mobilität dauerhaft und umweltverträglich zu erhalten. Ein wichtiger Teil davon ist Mobilitätsmanagement. Am 17. Januar 2005 fand deshalb in Wien ein Mobilitätsmanagement Tag statt an dem aktuelle europäische und österreichische Forschungs- und Demonstrationsprojekte vorgestellt wurden. Hier finden Sie ausgewählte Vorträge.

Weitere Informationen:

Forschungsgesellschaft Mobilität

<http://www.fgm.at>

Gestion de la Mobilité: colloque du 17 janvier 2005, à Vienne Présentation de l'actualité à un large public

L'extension des réseaux routiers se heurte à des résistances populaires de plus en plus importantes, du fait de ses coûts matériels et en termes d'impact sur l'environnement. Le développement des infrastructures routières s'inscrit donc, aujourd'hui, impérativement, dans des considérations de développement durable. La gestion de la mobilité constitue, à cet égard, un outil incontournable qui a fait l'objet d'un colloque organisé à Vienne le 17 janvier. Au cours de cette journée, l'état de la recherche autrichienne et européenne en la matière, a été présentée à un large public. Nous vous présentons ici, un choix de rapports d'intervention. (sources disponibles qu'en allemand)

Pour plus d'informations (en allemand):

Forschungsgesellschaft Mobilität

<http://www.fgm.at>

07.02.2005

Unterstützt von:



Mobilservice
c/o Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2
3011 Bern
Fon/Fax 031 311 93 63 / 67

Redaktion: Julian Baker
redaktion@mobilservice.ch
Geschäftsstelle: Martina Dvoracek
info@mobilservice.ch
<http://www.mobilservice.ch>

Bitte um Anmeldung unter : www.fgm.at/Einladung.phtml
oder telefonisch: Sabine Felber **0316-810 451-0**
Anmeldeschluß ist der 10. Jänner 2005

oder per Fax unter **0316-810 451-75**

FAX-ANMELDUNG zum Mobilitätsmanagement-Tag

am 17. Jänner 2005

Name _____

Firma/Organisation _____

Anschrift _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ FAX _____

E-mail _____

Anmeldeschluß ist der 10. Jänner 2005

Eine Veranstaltung von



Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung Mobilität und Verkehrstechnologien



Forschungsgesellschaft Mobilität
Schönaugasse 8a, A-8010 Graz

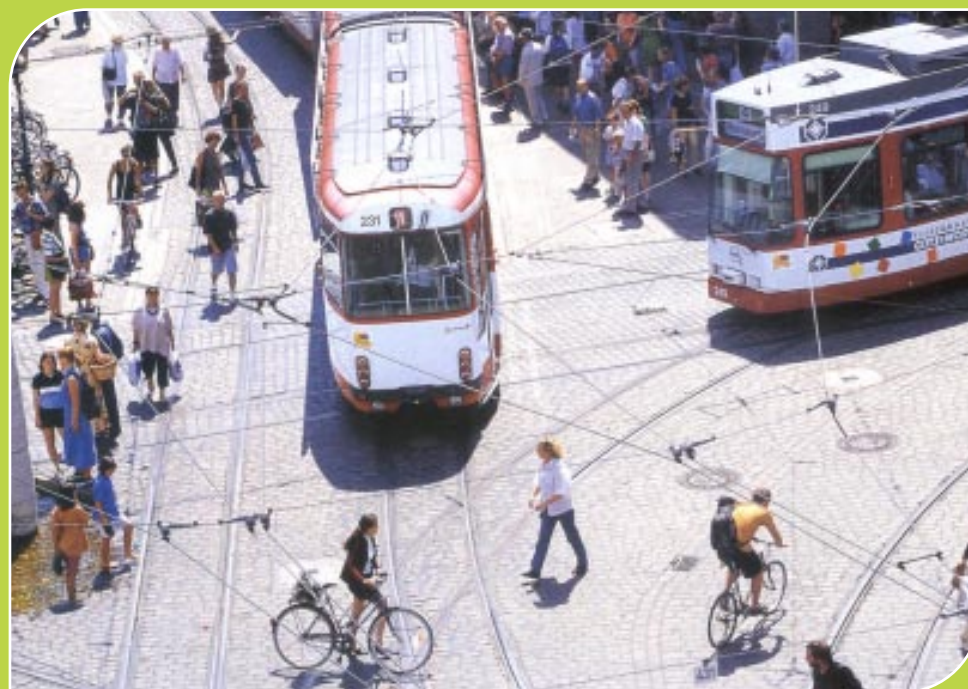


Universität für Bodenkultur
Institut für Verkehrswesen
Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur
Peter Jordan - Straße 82
A-1190 Wien

Mobilitätsmanagement-Tag

17. Jänner 2005

Vorstellung europäischer und österreichischer Forschungs- und Demonstrationsprojekte



Universität für Bodenkultur
Institut für Verkehrswesen
Seminarraum, 3.Stock,
Peter Jordan-Straße 82, 1190 Wien

ÖV-Erreichbarkeit: U2 Schottentor oder U6 Volksoper, anschließend Bus 40A

ÜBERBLICK

Ein wettbewerbsfähiger Standort Österreich braucht ein effizientes und umweltverträgliches Verkehrssystem. Die zunehmenden Grenzen der Leistungsfähigkeit des gegenwärtigen, auf den Straßenverkehr ausgerichteten Verkehrssystems erfordern innovative Lösungen der Verkehrs- und Technologiepolitik. Der nur mühsam zu finanzierende und teils auch seitens der Bevölkerung nicht mehr akzeptierte weitere Infrastrukturausbau muss durch neue verkehrsträgerübergreifende und umweltverträgliche Konzepte, Systeme und Technologien ergänzt werden, um Mobilität dauerhaft und umweltverträglich zu erhalten. Ein wichtiger Teil davon ist Mobilitätsmanagement.

Die Abteilung Mobilität und Verkehrstechnologien des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) lädt daher gemeinsam mit der FGM und dem Institut für Verkehrswesen der BoKU zu einem ersten Mobilitätsmanagementtag ein. Damit sollen vom BMVIT geförderte österreichische und europäische Mobilitätsmanagementprojekte einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Am Vormittag werden Europäische Demonstrations- und Forschungsprojekte vorgestellt: das größte Mobilitätsmanagement-Projekt der EU, MOST; Schoolway.net, speziell an die wichtige Zielgruppe Kinder und Jugendliche gerichtet; EMMA, bei dem es um die Mobilität der MitarbeiterInnen in Betrieben geht; und Emotions, in dem untersucht wurde, wie Kampagnen im Bereich Mobilität durch das Ansprechen der Emotionen wirksamer werden.

Am Nachmittag geht es um Reiseinformationssysteme und deren Wirksamkeit: BusBahnBim ist der Routenplaner des Steirischen Verkehrsverbundes – ein Teil des EU-Programms CIVITAS; BORIS ist ein neuartiges benutzerorientiertes Reiseinformationssystem; dem wird das Projekt Opti-Info gegenübergestellt, in dem die Nutzerfreundlichkeit von Reiseinformationssystemen untersucht wird. Schliesslich ist derzeit eine virtuelle Mitfahrzentrale im Aufbau, es wird vom Stand der Arbeiten berichtet.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

PROGRAMM

Registrierung ab 10 Uhr

Begrüßung und Eröffnung Mag. Evelinde Grassegger (BMVIT)

Moderation Mag. Hildegard Weiss (BMVIT)

10.30 bis 13 Uhr Präsentation folgender Projekte

MOST, größtes MM-Forschungsprojekt der EU;
Vortragende: Dipl.-Psychologin Astrid Wilhelm(FGM)

Emotions for clean urban transport (Ansprechen von Emotionen im Marketing für Nachhaltigen Verkehr);
Vortragender: DI Karl Reiter(FGM)

Kaffeepause

Schoolway.net Europäische Plattform für schulisches Mobilitätsmanagement;
Vortragende: Dipl.-Psychologin Astrid Wilhelm (FGM)

EMMA (Betriebliches Mobilitätsmanagement und europäische Mobilitätswoche)
Vortragender: DI Karl Reiter (FGM)

Mittagspause von 13-14 Uhr.

14.00 Uhr bis 15.30 Präsentation folgender Projekte

BORIS Benutzerorientiertes Reiseinformationssystem,
Vortragender DI Peter Wolkerstorfer (CURE)

CIVITAS-Projekt Trendsetter: Reiseinformationssystem BusBahnBim,
Vortragender: DI Bernhard Breid (FGM)

Opti-Info (Verhaltensänderungen durch Reiseinformationssystemen zwecks deren Optimierung),
Vortragender: Prof. Gerd Sammer (BOKU)

Virtuelle Mitfahrzentrale

Vortragender: DI Christian Steger-Vonmetz

Ausklang bei Kaffee und Kuchen